

RP+ Gerichtsverhandlung in Kleve

# FKK-Saunaclub: Prozess unterbrochen

**Kleve/Goch** · Weil zwei Prozessbeteiligte Corona-Kontaktpersonen sind, wurde die Beweisaufnahme der Wirtschaftskammer beim Landgericht erneut unterbrochen.

11.11.2020, 05:45 Uhr · 2 Minuten Lesezeit

🔍 📌 🗨️ 🎁 📱 ✂️ 📧 🖨️



Der Prozess vor der Wirtschaftskammer wurde unterbrochen; Pause ist auch beim Club FKK van Goch, um den es geht.  
Foto: van offern/van Offern

Von Jens Helmus

(jehe) Seit Mitte August muss sich das Betreiberpaar des Gocher Saunaclubs „FKK van Goch“ vor dem Klever Landgericht verantworten. Die Klever Staatsanwaltschaft wirft den Gladbeckern (59 und 56 Jahre alt) Steuerhinterziehung und das Vorenthalten von Sozialabgaben vor.

Nach längerer Prozesspause sollte die Verhandlung eigentlich am Dienstag fortgesetzt werden. Doch das Coronavirus ließ die Fortsetzung platzen: Zwei Prozessbeteiligte erfuhren kurz vor Verhandlungsbeginn, dass sie unlängst Kontakt zu einer mittlerweile positiv auf COVID-19 getesteten Person hatten. Die beiden Prozessbeteiligten warteten daher außerhalb des Gerichts auf die Entscheidung des Vorsitzenden Richters der Wirtschaftsstrafkammer, wie damit umzugehen sei. Nach Rücksprache mit den anderen Prozessbeteiligten entschied der Vorsitzende, den Prozess an diesem Tag nicht fortzusetzen. Als möglicher Fortsetzungstermin wurde der 20. November genannt.

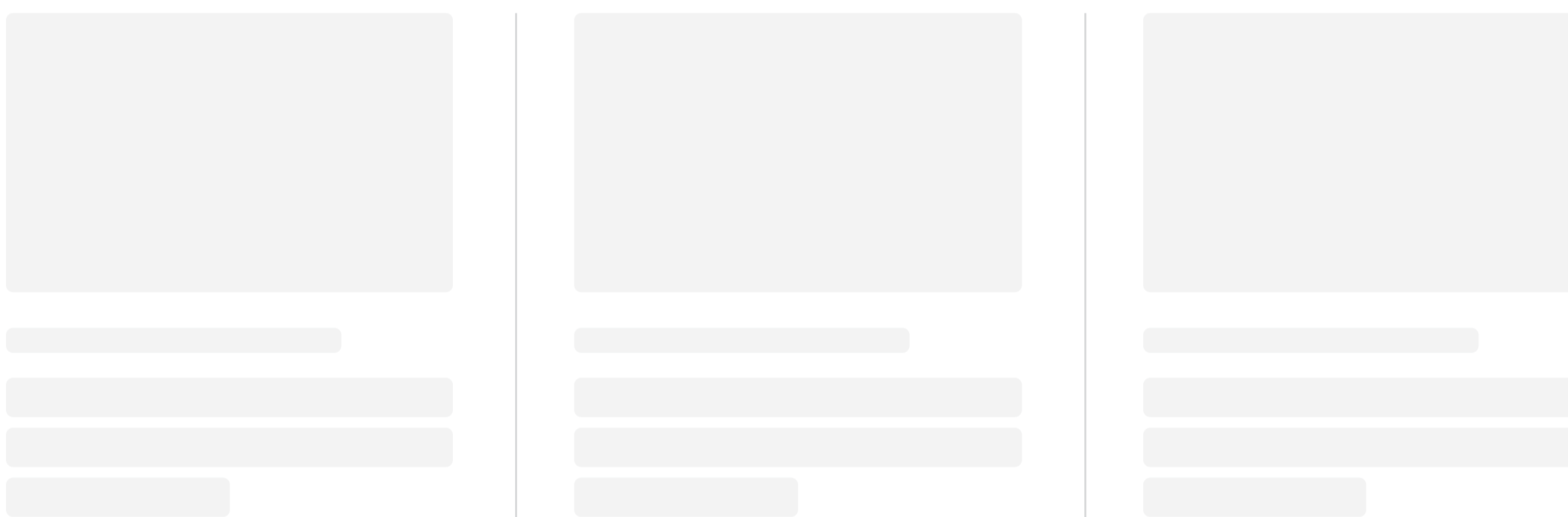


Zentrale Frage des Prozesses ist nach wie vor, ob die Prostituierten in dem bordell-ähnlichen Betrieb „FKK van Goch“ zwischen 2007 und 2016 selbstständig tätig waren oder wie Angestellte arbeiteten. Laut den Angeklagten handelte es sich nicht nur auf dem Papier, sondern auch faktisch um selbstständig tätige Prostituierte. Die Staatsanwaltschaft hingegen sieht Scheinselbständigkeit. Der Abgabeschaden an Lohnsteuer, Umsatzsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen soll sich laut Anklage auf insgesamt fast zwei Millionen Euro belaufen.

Brach liegt aktuell nicht nur die Beweisaufnahme, sondern auch der Saunaclub selbst: „Aufgrund der neuen Coronaschutzverordnung NRW haben wir momentan geschlossen“, heißt es auf der Internetseite des Etablissements. Die Verordnung vom 30. Oktober besagt: „Der Betrieb von Bordellen, Prostitutionsstätten und ähnlichen Einrichtungen ist untersagt. Dies gilt auch für Swingerclubs und ähnliche Einrichtungen.“ Bereits im März war die Prostitution in NRW aufgrund der Pandemie untersagt worden. Das Oberverwaltungsgericht hatte das generelle Verbot allerdings Anfang September gekippt, woraufhin das Land Regeln für die Branche erließ. So mussten Prostituierte und Kunden während des sexuellen Kontaktes eine Maske tragen.

RP+ Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel mit bis zu 10 Freunden teilen 📄 [Link kopieren](#)

### Das könnte Sie auch interessieren



Goch Kleve FKK NRW Städte Goch [Zur Startseite](#)

**Meistgelesen** · [Neueste Artikel](#) · [Zum Thema](#) · [Aus dem Ressort](#)

- Solingerin wegen Sechs-Euro-Diebstahl vor Gericht  
**Angeklagte Mutter von sechs Kindern verstirbt zwei Tage nach Prozessaufakt**
- Flug nach Madrid  
**Pilot nach Start in Düsseldorf von Spinne gebissen - Not-Behandlung wegen Allergie**
- Todesermittlungsverfahren eingeleitet  
**Spaziergänger entdeckt weibliche Leiche am Weseler Rheinufer**
- Unglaublicher Vorfall in Geldern  
**Betrunkene Frau fährt mit schlafendem Kind über rote Ampeln**
- Am Dienstag, 25. Februar  
**Kein Busverkehr, geschlossene Kitas - diese Folgen hat der Streik in Mönchengladbach**